

G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen – St. Marien – Damm



Pfingsten
Konfirmation
Gemeindefest St.
Georgen
Sommer
Schulbeginn

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele
und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16, 24

Juni bis August 2019

Liebe Leserin und lieber Leser,

milk and toast and honey make it sunny - so beginnt ein Lied der schwedischen Popgruppe Roxette, die ich vor ungezählten Jahren gerne hörte. Milch und Toast und Honig - für mich der Inbegriff eines guten Frühstücks. Das alles macht auch meinen Morgen sonnig, wenn noch Tee dabei ist. Roxette nimmt im zweiten Vers Kaffee dazu.

Honig ist süß und hat nachweisbar heilende Wirkung. Honig, der aus der Wabe fließt, wie er von den Bienen geschaffen wurde, noch unberührt und unbehandelt, wird Honigseim genannt. Honigseim ist der ursprüngliche Honig.

Womit ist er vergleichbar? Oder vielmehr: Was kommt ihm gleich?

Freundliche Reden sind Honigseim - das ist der Anfang eines Verses aus dem Buch der Sprüche. Also ein gutes Wort, eine nette Anmerkung, ein schöner Satz, eine liebevolle Aussage.

Vor einigen Tagen erst habe ich gemerkt, wie viel Wahrheit darin steckt. Ich hörte eine freundliche Rede, mehr noch: Es waren sehr liebevolle Worte. Sie drangen in mein Ohr, erreichten meinen Verstand, aber was viel bedeutender war: Sie sickerten in meine Seele und wirkten süß, als sie sich dort verbreiteten. *Süß für die Seele.*

Ich habe keine Ahnung, wo im Körper genau die Seele wohnt. Was ich aber weiß, ist, dass es mir gut geht, wenn ich mich seelisch wohlfühle. Weitergedacht bedeutet es also, dass die liebevollen Worte nicht nur schön für das Gemüt sind, sondern sich auch auf den Körper auswirken, sie also *heilsam für die Glieder* sind.

Damit ist der oben begonnene Spruch vollständig: *Freundliche Reden sind Honigseim,*

süß für die Seele und heilsam für die Glieder (Sprüche 16, 24).

Es ist eigentlich gar nicht so schwer, Nettes und Freundliches und Liebevollnes zu verbreiten. Der Aufwand ist klein, der Effekt dagegen ziemlich groß. Für den Moment und für später, denn oft hallen diese Worte noch nach. Und manchmal muss man nicht einmal etwas sagen, da genügt es schon zu lächeln oder einfach da zu sein.

Ich erfahre mit dem Spruch, der vor ungefähr 3000 Jahren von Salomo aufgeschrieben wurde, was es beim Hörenden auslöst, wenn ich freundlich rede. Doch auch für mich, die ich rede, wirken die Worte, denn ich bekomme eine Reaktion von dem, der sie hört. Vermutlich zunächst ein Lächeln oder einen strahlenden Blick, manchmal einen überraschten Ausdruck oder eine dankbare Geste. Oft wird der Hörende dann zum Sprechenden und ich als einst Sprechende höre ebenfalls freundliche Reden. So tun wir einander Gutes an Körper und Seele.

Ist es nicht seltsam, wie klar die Dinge manchmal erscheinen? Oder um es mit Roxette zu sagen und zu singen: *Ain't it funny how things sometimes look so clear?*

Ich hole jetzt die alte CD aus dem Regal hervor und mache Frühstück: *Milk and toast and honey* - und Tee dazu. Kaffee für Sie?

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer voll freundlicher Worte, die Sie hören und sagen mögen - nicht nur am Frühstückstisch. Verbreiten Sie Süßes und Heilsames für Ihre und die Seelen anderer - bis auf die Knochen, wie man so sagt. Ich mach mit!

Ihre Sandra Schumann



Kantorenstelle in Parchim

Die Neubesetzung der Kantorenstelle für die beiden Parchimer Gemeinden hat begonnen, wie hier bereits früher zu lesen stand. Am Samstag, dem 25. Mai hat dazu ein erster Vorstellungstag mit Bewerbern stattgefunden. Zur Vorstellung gehörte je ein Vorstellungsgespräch sowie eine Chorprobe mit Sängern aus beiden Gemeinden.

Am **Freitag, dem 28. Juni und Samstag, dem 29. Juni** findet ein öffentlicher zweiter Durchgang mit drei der Bewerber statt. Dazu gehören das Orgelspiel sowie eine Chor-/Orchesterprobe und eine Bläserprobe. Vieles davon wird öffentlich sein. Orte und Zeiten werden später bekannt gegeben.

Peter Stockmann
und Jessica Warnke-Stockmann

Start-Andacht zum Schuljahresbeginn

Am **Freitag, dem 23. August** laden die beiden Gemeinden zu einem Start ins Schuljahr ein. Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht in der St. Georgenkirche. Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Gemeindegarten der Lindenstraße 1. Eingeladen sind alle Schulkinder mit ihren Familien. Heidrun Jessa

Kirche aus dem Häuschen

- s. S. 12 -

Schulabschlussgottesdienst der Ev. Schule

Die Kinder aus der Evangelischen Schule „Paulo Freire“, die die Schule mit Ende des Schuljahres verlassen, werden am **Donnerstag, dem 27. Juni um 10.00 Uhr** um Gottes Beistand bitten. Unsere Gemeindepädagogen gestalten dazu gemeinsam mit den Lehrerinnen eine Andacht zum Abschluss des Schuljahres, in der die Kinder einen Segen mit auf ihren Weg bekommen. Die Andacht findet in der Marienkirche statt.

Robert Stenzel

Jugendreise nach Prag

Vom **21. bis 23. Juni** sind wir, die Junge Gemeinde Parchim, unterwegs in Prag. „Wir freuen uns schon auf die Gemeinschaft,“ so die einhellige Meinung. Auch wenn die Zeit sehr

kurz ist, haben wir uns doch einige Aktivitäten vorgenommen: Neben einer Stadterkundung mit Besuch in Kirchen und der Prager Burg stehen auch Shopping und natürlich das Erkunden der lokalen Küche auf dem Plan.



Theo Menschikowski

Konfirkennenlerntag

Alle Jugendlichen in evangelischen Familien zwischen 12 und 14 Jahren (meistens 7. und 8. Klasse) werden im Laufe des Sommers zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Dieser geht über zwei Schuljahre und endet mit der Konfirmation. Wer im Spätsommer 2019 Vorkonfirmand*in wird, kann zu Pfingsten 2021 in der St. Marienkirche konfirmiert werden. Für mehr Infos, Fragen und Antworten gibt es den Konfirkennenlerntag: **Freitag, dem 30. August um 17.00 Uhr** im Gemeindehaus von St. Georgen, Lindenstraße 1. Jessica W.-Stockmann, Heidrun Jessa und Peter Stockmann

Seniorenausflug

Am **Mittwoch, dem 4. September** geht es auf Fahrt! In diesem Jahr führt uns der Weg nach Zarrentin am Schaalsee. Wir halten eine Andacht in der Klosterkirche in Zarrentin, werden durch das ehemalige Kloster geführt, haben einen besonderen Blick auf die Natur im Pahlhuus und besuchen einen Töpferhof. Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen sind selbstverständlich. Die Kosten belaufen sich auf € 35,- pro Person. Wer mitkommen möchte, diesen Beitrag aber nicht aufbringen kann, ruft bitte im jeweiligen Gemeindebüro an (Telefonnummern siehe Rückseite). Die Abfahrten erfolgen ab 7.35 Uhr am ZOB, danach am Moltkeplatz, am Südring, am Bahnhof und in der Leninstraße. Genaueres wird später bekannt gegeben. Um ca. 18.00 Uhr sind wir wieder in Parchim. Anmeldeschluss ist der 31. Juli.

Marianne und Heinz-Detlef Förste,
Jessica W.-Stockmann und Peter Stockmann

KIRCHENMUSIK St. Georgen

Sonnabend, 15. Juni ganztägig

25. Musikreise in schöne Kirchen

- Tour III -

Ruchow – Gesang und Orgel

Wismar St. Laurentius – Chormusik

Lambrechtshagen – Violine und Orgel

Kosten: € 49,- pro Person

Abfahrt: 8.45 Uhr Juri-Gagarin-Ring,

8.55 Uhr Moltkeplatz

erforderliche Anmeldung bei

Kantor Fritz Abs

Tel. 03871-606843

Freitag, 28. Juni, 21.00 bis 21.30 Uhr

Musik zum Tagesausklang 2

Bläserkreis St. Georgen

Eintritt frei

Freitag, 26. Juli 2019, 21.00 bis 21.30 Uhr

Musik zum Tagesausklang 3

Julia Ginsbach, Gesang

Eintritt frei

Freitag, 30. August, 21.00 bis 21.30 Uhr

Musik zum Tagesausklang 4

St. Georgenkantorei Parchim

Eintritt frei

Bitte beachten Sie auch die Gottesdiensttabelle und S. 7 zu Sonntagen mit Kirchenkaffee.

Wegen der Bauarbeiten in St. Georgen steht auch für die Kirchenmusik nur die Winterkirche zur Verfügung.

KIRCHENMUSIK St. Marien

Kirchenkaffee mit musikalischer Umrahmung

je um 15.00 Uhr:

Sonntag, 9. Juni

Klaviertrio der Musikschule „J.M.

Sperger“: Julian Apsel, Paul Gerling,

Robert Schulz

Sonntag, 8. September

Gemeindechor St. Marien

Konzerte:

Donnerstag, 18. Juli um 20.00 Uhr

Gesang und Orgel

Alena-Maria Stolle, Gesang (Weimar)

Mike Nych, Orgel (Apolda)

Lieder und Orgelstücke von Brahms und

Dvorak

Eintritt € 10,- (erm. € 5,-)

Montag, 5. August um 19.30 Uhr

Orgelmusik der Romantik

mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze

Werke von Rheinberger, Reger u.a.

Sonnabend, 24. August um 19.30 Uhr

Festliche Musik für Bläser und Orgel

Bläserkreis MV

Leitung: Landesposaunenwart Martin

Huß

Orgel: Katharina Rau

Eintritt frei

Mittwoch, 28. August um 19.30 Uhr

Benefizkonzert für die Baukasse

Orgel: Leonhard Walz, Rastatt

Werke von F. Couperin und J. S. Bach

Eintritt frei, Spenden erbeten

Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr

Friends-Projekt II

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Russische Kammermusik

Harriet Krijgh, Violoncello

Baiba Skride, Violine

Lise Berthaud, Viola

Arthur Jussen, Klavier

Lucas Jussen, Klavier

Lauma Skride, Klavier

Werke:

Sergej Prokofjew: Romeo und Julia für

Viola und Klavier op. 64 (Auszüge),

Sergej Rachmaninow: Sonate g-Moll für

Violoncello und Klavier op. 19,

Pjotr Tschaikowski: Klaviertrio a-Moll op.

50 „À la mémoire d'un grand artiste“

Informationen und Karten unter

www.festspiele-mv.de sowie telefonisch

unter 0385-5918585

Donnerstag, 12. September um 18.30 Uhr

Junge Virtuosen

aus St. Petersburg und Weimar

- Weiteres wird bekannt gegeben -

Es ist Sonntag, der Gottesdienst ist vorbei, die Besucher sind gegangen, das Licht der Altarkerzen ist gelöscht. Leise hallen die Schritte unserer Küsterinnen durch die stillen Gänge, bis auch sie gehen und die Kirche dem Sonntag überlassen. Drei Stunden vorher sieht das noch ganz anders aus: „Da brauche ich Zeit für mögliche Überraschungen“, sagt Evi Mazewitsch, denn letzte Vorbereitungen sind zu treffen - über die Liedtafeln bis hin zum Kaffeekochen. „Das kann schon mal mit einem Blick gen Himmel enden“, fügt sie hinzu, „denn ein Gewitter kann die Technik empfindlich stören.“

Doch meistens klappt alles, weil die Kirche jeden Tag von innen und außen mit Argus- bzw. Küsteraugen betrachtet wird. Und erst, wenn das Gotteshaus gut versorgt ist, wenden sich unsere Küsterinnen ihren weiteren Aufgaben zu. „Die sind vielfältig und es wird nie langweilig“, deutet Dana Falk an und benennt dann alle Teile ihrer Tätigkeit, sodass meine zehn Finger nicht ausreichen, um sie zu zählen. „Leider muss ich aus dem Grunde oft der Arbeit hinterherjagen, ohne die nötige Zeit für deren Erledigung zu haben“, erklärt sie.



Dana Falk

Unsere Küsterinnen in St. Georgen und St. Marien sind seit fast 13 Jahren für unsere Kirchen da. „Selbst im Urlaub schaue ich mit prüfendem Blick auf unsere Gebäude, wenn ich dort vorbeifahre“, gesteht Dana Falk und Evi Mazewitsch stimmt zu: „Weil St. Georgen so nah ist, kann das Einkaufen auf dem Wochenmarkt unter Umständen sehr dienstlich ausfallen.“

Unsere Mädchen für alles, wie sie sich selbst bezeichnen, sind auch in der Arbeitsgemeinschaft für Küster und Küsterinnen in Mecklenburg aktiv und halten auf diese Weise die Fäden von rund 400 Küster*innen in der Hand. Da werden Rüstzeiten geplant, Weiterbildungen durchgeführt, Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Ich höre Worte und Regeln, die mir fremd sind und die Erwähnung finden in den Rüstzeiten: Paramente. Patene. Blumen sollen immer links

auf dem Altar stehen. Aber wer weiß all das, wenn die Küsterinnen fehlen? „Wenn ich vormittags mal nicht in der Kirche bin, fragen viele nach“, erzählt mir Evi Mazewitsch und bestätigt damit die Worte von Propst Dirk Saueremann: „Ohne Küster wird es düster.“

Wie sehr die beiden mit ihren Gemeinden verbunden sind, spüre ich besonders in diesen beiden Aussagen: „Wenn ich allein in der Kirche bin, ist dies ein besonderer Moment. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie dunkel oder hell erleuchtet ist. Ich fühle mich wirklich geborgen.“ Und: „Wenn die Sonne durch die Glasfenster



Evi Mazewitsch

scheint und buntes Licht in den Raum wirft, wird meine Seele gestreichelt und ich bin versöhnt mit allen und allem.“ Welcher Satz gilt St. Marien und welcher der Georgenkirche?

Jeder hinterlässt Spuren auf kirchlichem Grund und unsere Küsterinnen verwischen sie, wenn nötig, damit es neue geben kann. Das gilt auch im Baugeschehen. „Ich freue mich so sehr auf eine fertige Kirche“, sagt Evi Mazewitsch deshalb hoffnungsvoll, „damit wir uns mehr für die eigentliche Gemeindefarbeit einsetzen können.“ Dana Falk erinnert sich dabei an ihre Gedanken kurz vor Weihnachten: „Endlich konnte ich sehen, wie schön St. Marien ohne Gerüste, Staub und Dinge ist, die im Weg stehen.“

Aber allein schaffen sie einige ihrer Aufgaben nicht: „Ohne meine Ehrenamtlichen könnte ich morgens die Kirche oftmals nicht einmal aufschließen“, betont unsere St. Georgenküsterin und natürlich stimmt unsere St. Marienküsterin mit ein: „Auf meine Ehrenamtlichen lasse ich nichts kommen.“

Gott hat es gut gemeint mit uns Gemeindegliedern, denn er hat uns zwei ideale Küsterinnen an unsere Seite gestellt, wie sie auf der u.g. Internetseite beschrieben sind.

Sandra Schümann

*<http://www.kuester-mecklenburg.de/Der-ideale-Kuester.1228.0.html>

Christenlehreabschlussfest

Alle Christenlehrekinder sind herzlich zum geselligen Nachmittag eingeladen, um das Christenlehrejahr für die Sommerpause feierlich zu beenden, und zwar am **Freitag, dem 21. Juni um 16.00 Uhr** im Gemeindehaus in der



Lindenstraße. Um 17.00 Uhr sind alle Eltern und Geschwister herzlich zum Grillen, Spielen und Erzählen im Gemeindegarten eingeladen.
Heidrun Jessa

Handarbeitskreis und Seniorenkreis

Seit gut 17 Jahren treffen sich Frauen, die gerne Handarbeiten machen. Es wird gehäkelt und gestrickt – jeder macht, was er kann. Die fertigen Handarbeiten werden in der St. Georgenkirche zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird der Kirche für die Sanierungsarbeiten zur Verfügung gestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch Frauen – oder Männer - melden, die gerne handarbeiten. Sie können auch anderen Konfessionen angehören oder konfessionslos sein! Kommen Sie mittwochs um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus von St. Georgen, Lindenstraße 1. Wir würden uns freuen.

Brigitte Bolz

Der Handarbeitskreis und der Seniorenkreis unserer Gemeinde teilen sich seit vielen Jahren den Mittwoch. Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis, in den anderen Wochen der oben genannte Handarbeitskreis. Diese Unterscheidung hat sich nun überlebt. Die beiden Kreise haben jetzt beschlossen, zusammenzugehen. Das heißt, dass in Zukunft an jedem Mittwoch der Handarbeitskreis im Gemeindehaus anzutreffen ist. Am jeweils ersten Mittwoch im Monat gibt es dann ein Thema wie bisher im Seniorenkreis. Genauso

wie sonst sind alle eingeladen: Auch Nicht-Handarbeiterinnen! Für Juni und Juli entnehmen Sie die Themen bitte der folgenden Seite. Ich freue mich über diesen neuen Weg sehr, da mir beide Gruppen sehr am Herzen liegen. Wir sehen uns mittwochs! P. Stockmann

Gemeindefest

„Wir sind, die wir sind“ - so lautet der Titel unseres Gemeindefestes am **Sonntag, dem 23. Juni um 14.00 Uhr**. Am Anfang steht eine Andacht mit Bläsermusik – bei gutem Wetter im Garten, ansonsten in unserer Kirche. Ab 15.00 Uhr laden wir Sie, hoffentlich mit freundlicher Wetterlage, in den Gemeindegarten in der Lindenstraße zu Kaffee, Kuchen und geselliger Runde ein. Ab 16.00 Uhr werden wir Interessantes rund um das Leben der Dragoner in Parchim hören. Frank Grohmann, Mitglied des Heimatbundes, und Käte Burmeister, Dragonertochter aus Parchim, erzählen von Eindrücken und Erlebnissen. Getreu dem Motto des Festes „Wir sind, die wir sind“ möchten wir Parchims Geschichte näherbringen – und die der St. Georgenkirche, denn sie war die Dragoner-regimentskirche. Bitte beachten Sie auch die Beilage im Gemeindebrief und bringen Sie Verwandte, Bekannte und Freunde mit. Wir freuen uns auf Sie.
Kathrin Müller-Zwang

„Ewge Quelle, milder Strom“

Unter diesem Titel findet am **Sonntag, dem 1. September um 10.00 Uhr** ein Gottesdienst mit dem Holzweißig-Ensemble aus Dresden statt. Es erklingen Werke von Tallis, Bach, Händel, Britten und Spirituals. Dies sind die Mitwirkenden:

Konrad Furian, Tenor
Almuth Hähnel, Sopran
Magdalena Greuner, Flöte
Klaus Holzweißig, Continuo

Der Eintritt ist frei. Neben der Kollekte sind Spenden für die Musiker erbeten. Das Holzweißig-Ensemble war bereits im Jahr 2018 kurzfristig zu Gast in St. Georgen. Ich freue mich, dass wir wieder Musik dieser Künstler genießen können.
Peter Stockmann

Christenlehre

Liebe Kinder, wenn ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid ihr herzlich willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Termine bis zu den Sommerferien:

- 1.-2. Kl.: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr
- 3.-4. Kl.: Freitag, 15.00-15.45 Uhr
- 3.-6. Kl.: Freitag, 16.00-17.00 Uhr
- 3.-6. Kl.: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

Termine nach den Sommerferien:

- 1.-3. Kl.: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr
- 3.-5. Kl.: Freitag, 15.00-15.45 Uhr
- 4.-5. Kl.: Freitag, 16.00-17.00 Uhr
- 3.-6. Kl.: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstr. 1

Wer zu den Terminen nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!
Heidrun Jessa

Konfirmanden

immer Mittwoch (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
nach der Konfirmation nach Vereinbarung
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
außer in den Ferien
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Männerkreis

Mittwoch, 19.06. um 09.30 Uhr
Ausflug, Treffpunkt an der Kirche
Dienstag, 30.07. ab 18.00 Uhr
Grillen im Garten
- im August Sommerpause -
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis und Seniorenkreis

immer Mittwoch ab 14.30 Uhr (s.S. 6)
Juni:
05.06. Thema: Martin Luther King mit
Pastor i. R. Labesius
danach 12.06., 19.06., 26.06.

Juli:

03.07. Thema: „Lachend, lachend zieht der Sommer über das Land“ - Singen mit Kantor Fritz Abs

danach 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.

August:

07.08., 14.08., 21.08., 28.08.

September:

04.09. Ausflug zum Schaalsee (s.S. 3)
danach 11.09. usw.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchenkaffee

Sonntag, 23.06. ab 14.00 Uhr
Gemeindefest statt Kirchenkaffee (s.S. 6)
im Juli Sommerpause
Sonntag, 18.08. um 14.30 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Haus Eldetal, Lönnesstraße

Donnerstag, 20.06. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 18.07. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 15.08. um 10.00 Uhr

AWO-Seniorenhof am Buchholz

Donnerstag, 20.06. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 18.07. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 15.08. um 16.00 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus

Donnerstag, 27.06. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 25.07. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 22.08. um 10.00 Uhr

St. Georgenkantorei

Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: St. Georgenkirche

Bläserkreis

Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr
Ort: St. Georgenkirche

Besuchsdienstkreis

Montag, 19.08. um 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 27.06. um 18.00 Uhr
Donnerstag, 25.07. um 18.00 Uhr
- im August Sommerpause -
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchengemeinderat: je um 19.30 / 03.06. und 01.07. - im August Sommerpause

Gottesdienste

Datum	St. Georgen	St. Marien und Damm
	Alle Gottesdienste finden wegen der Bauarbeiten im Kirchenschiff in der Winterkirche statt (ggf. beheizt).	Alle Gottesdienste in der St. Marienkirche finden im Kirchenschiff statt.
2. Juni	10.00 Uhr gemeinsam in St. Georgen zur Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden	
Pfingsten, 9. Juni	10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation in St. Marien mit Chor und Abendmahl	
Pfingst- montag, 10. Juni	10.00 Uhr gemeinsamer Pfingstgottesdienst in St. Georgen	
Freitag, 14. Juni	19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Josef mit Chor (s.S. 9)	
16. Juni	10.00 Uhr mit Chor	10.00 Uhr St. Marien
23. Juni	14.00 Uhr Andacht zum Gemeindefest (s.S. 6)	08.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
30. Juni	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien
7. Juli	10.00 Uhr Pilgergottesdienst mit Pilgern aus Güstrow mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien
14. Juli	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
21. Juli	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr Damm mit der Sächsischen Posaunenmission
28. Juli	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien
4. August	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
11. Aug.	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien Fahrradgottesdienst (s.S. 11)
18. Aug.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien
Freitag, 23. Aug.	17.00 Uhr in St. Georgen Start-Andacht zum Schuljahresbeginn (s.S. 3)	
25. Aug.	10.00 Uhr zum Abschied von Kantor Abs (s.S. 13)	- Einladung nach St. Georgen -

Gottesdienste

Datum	St. Georgen	St. Marien und Damm
1. Sept.	10.00 Uhr „Ewge Quelle, milder Strom“ mit dem Holzweißig-Ensemble. (s.S. 6)	08.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
8. Sept.	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien Festgottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten
15. Sept.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien
Ergän- zungen:	Für Kinder steht zu den Gottesdiensten eine Spielekiste bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Gemeindebüro, Tel. 03871-213423.	Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Daniel Bliß, Tel. 0172-3295231.

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Freitag, dem 14. Juni um 19.00 Uhr** findet der diesjährige ökumenische Gottesdienst im Rahmen der „Woche zur Einheit der Christen“ statt. In diesem Jahr lädt die römisch-katholische St. Josefsgemeinde in ihre Kirche

am Rosenpark ein. Das Thema lautet: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ nach 5. Mose 16, 20a. Klaus Labesius



In Damm haben ihr 65. Konfirmationsjubiläum gefeiert:

Ursula Massalski, Gerlinde Pellatz, Lydia und Harald Sandberg, Inge Dohrmann, Elke Stratmann (Käte Koschel und Fritz Boettcher konnten leider nicht teilnehmen.)

Viele Menschen beim ersten gemeinsamen Gottesdienst aller evangelischen Gemeinden aus Parchim beim Stadtfest auf dem Alten Markt. Es wurden immer mehr.



Dienstagskreis im Gemeinderaum St. Marien

alle 14 Tage um 15.00 Uhr
11.06.
25.06.
09.07. im Pfarrgarten Mühlenstraße
zusammen mit dem Donnerstagskreis.
Weitere werden bekannt gegeben.

Erzählcafé in der Weststadt

Donnerstag um 15.00 Uhr
Ort: Leninstraße 7-8 (KJFT)
06.06. Gottesdienst
(13.06. noch offen)
20.06.
27.06. Gottesdienst
(04.07. entfällt)
Dienstag, 09.07. im Pfarrgarten
Mühlenstraße zusammen mit dem
Dienstagskreis.
Weitere werden bekannt gegeben.

Gottesdienst für Senioren:

Haus Sonnenberg

Montag um 15.00 Uhr
03.06.
15.07.

DRK-Tagespflege

Mittwoch um 9.30 Uhr
10.07.

Tagespflege Haus Sonnenstrahl

Freitag um 14.45 Uhr
12.07.



Beim Gemeindefest in Damm ging es um
das Wasser des Lebens.

Dammer Nachmittag

Mittwoch um 14.00 Uhr im Pfarrhaus
Damm
- nach Absprache -

Chor Montag um 19.30 Uhr

Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat

*Die folgenden Angebote finden nicht an Ferien-
und Feiertagen statt:*

M41 – Haus der Begegnung

Sprechcafé & Nähwerkstatt
Donnerstag um 15.00 Uhr
Kontakt: m41@gmx.net

Kleine Kirchenmäuse

in der Kita Arche Noah
Donnerstag um 9.30 Uhr

Kindernachmittag im Anbau Mühlenstraße 40

Dienstag um 14.00 Uhr (jüngere Kinder)
Dienstag um 15.00 Uhr (ältere Kinder)
ab 27. August

FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch um 15.30 Uhr
bis 19.06. und ab 21.08.
Ort: Leninstraße 7-8 (KJFT)

Konfirmanden

immer Mittwoch (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
nach der Konfirmation nach Vereinbarung
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Christenlehre / Kindernachmittag

Die Christenlehre endete in diesem Jahr mit dem Gemeindefest am 26. Mai. Die Kinder im Grundschulalter treffen sich auch im neuen Schuljahr **ab dem 27. August** jeweils am Dienstag zu ihrem eigenen Kindernachmittag: Die jüngeren Kinder um 14.00 Uhr, die älteren Kinder um 15.00 Uhr im Anbau der Mühlenstraße 40. Beide Gruppen bieten Gelegenheit, auf altersgerechte Art miteinander in Kontakt zu kommen. Gerade nach dem anstrengenden Schulalltag sollen die Kinder sich auch bewegen – unser schöner Pfarrgarten bietet dafür viel Freiraum. Ganz nebenbei lernen die Kinder das Leben ihrer Kirchengemeinde kennen und werden mit ihren Ritualen vertraut gemacht. Robert Stenzel

Nach 8 im Urwald – 14./15.06. in Klinken

Weißt du, wie es sich anhört, wenn Holz im Feuer knackt? Weißt du, wie es riecht, wenn die Morgensonne den Tau aus der Wiese vertreibt? Weißt du, wie es sich anfühlt, aus dem warmen Schlafsack in deine kalten Schuhe zu steigen? Alle abenteuerlustigen Kinder ab 8 Jahren sind **am 14. Juni** wieder eingeladen, eine Nacht „im Urwald“ zu verbringen. Diesmal treffen wir uns **um 18.00 Uhr** am Pfarrhaus in Klinken. Wir machen Feuer, essen gemeinsam, singen und spielen und bestimmt gibt es auch eine Nachtwanderung. Wer weiß? Am Sonnabend um 10.00 Uhr wirst du wieder abgeholt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Robert Stenzel und Grit Koch.

Gottesdienste mit ev. Schule und ev. Kita

Am 13. Juni um 9.30 Uhr werden die Schulanfänger feierlich aus unserem evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ verabschiedet. Dazu gestalten wir gemeinsam mit den Erzieherinnen eine Segensfeier in der Winterkirche von St. Marien.

Der feierliche Abschluss des Schuljahres mit der Paulo-Freire-Schule findet **am 27. Juni** statt (s.S. 3). Eine feste Tradition in der Beziehung zur Evangelischen Grundschule ist auch die Feier der Einschulung: **Am Samstag, dem 10. August**

um 10.00 Uhr werden die „Ersties“ gesegnet. Herzlich sind Sie eingeladen, diese Gottesdienste mit den Kindern, Erzieherinnen und Lehrerinnen in der St. Marienkirche zu feiern. Robert Stenzel

Fahrradgottesdienst am 11. August

Gemeinsam unterwegs sein, ein Picknick im Grünen, Gottes Schöpfung feiern - das möchten wir in diesem Jahr gerne wieder bei unserem „Fahrradgottesdienst“ tun. Vor dem Schulbeginn noch einmal innehalten, Kraft tanken an einem besonderen Ort im Grünen, Gemeinschaft erfahren - dazu laden wir herzlich ein. Treffpunkt ist **um 10.00 Uhr** am Eingang der Marienkirche. Da wir in diesem Jahr planen, eine andere Route zu fahren und an einem anderen Ort anzukommen, bitten wir um einen kleinen Beitrag für das gemeinsame Picknick nach dem Gottesdienst. Auch für Autofahrer soll der Ort gut erreichbar sein. Weitere Informationen folgen über Aushänge und Nachricht im Gottesdienst. Achtung: Bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit. Vielleicht passt noch eine Picknickdecke auf den Gepäckträger. Robert Stenzel

Vorschau: Gemeindefreizeit



Endlich gibt es wieder eine Familienfreizeit! Eingeladen sind Eltern, Großeltern oder Paten mit ihren Kindern. **Vom 18. bis 20. Oktober** machen wir uns auf den Weg ins Jugendschloss Neu Sammit, um ein aktionsreiches Wochenende zu verbringen, das unter dem Motto „Wieder finden und wiederfinden“ steht. Gemeinsame Mahlzeiten, eine Schatzsuche für Kinder und Erwachsene, Lagerfeuer und Musik werden uns dort erwarten. Wenn Sie neugierig sind und mehr Informationen haben möchten, melden Sie sich gerne bei mir. Robert Stenzel

M41 – Haus der Begegnung

Das Sprechcafé mit Kinderbetreuung findet seit Mai nun immer am Donnerstag statt, da sich dies für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen als günstiger herausgestellt hat. **Von 15.00 bis 17.00 Uhr** bieten wir hier Deutschunterricht an. Parallel dazu gibt es ein Angebot für die Kinder. Unser kleines Team freut sich über jede Unterstützung. Schauen Sie gerne mal herein, setzen Sie sich mit an den gedeckten Tisch und schon kommen Sie mit Ihren Tischnachbarinnen ins Gespräch. Zur gleichen Zeit können in der Nähwerkstatt die Plätze an den Nähmaschinen besetzt werden, um sich dort auszuprobieren und kleinere oder größere Projekte selbst zu gestalten. Robert Stenzel

Arbeiten im Weststadtraum

Die Arbeiten in unserem Raum im KJFT in der Leninstraße 7-8 sind angelaufen. Unser Vermieter wird die Rohrleitungen und die Toilette erneuern. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Raum schon sehr viel freundlicher sein. Der nächste Schritt ist dann ein neuer Fußboden. Es sind schon Angebote eingeholt worden, die jedoch das vorgesehene Budget übersteigen. Denn es soll professionell gemacht sein und entsprechend viele Jahre halten. Inzwischen wird der Raum gerne für Familienfeiern genutzt. Die Einnahmen daraus fließen auch in die Renovierung. Wenn Sie das Vorhaben auch finanziell unterstützen können, freuen sich die Senioren aus dem Donnerstagskreis, die Kinder und Familien aus der offenen Arbeit FIETZ und natürlich auch all jene, die künftig den Raum inmitten der Weststadt nutzen werden. Für die Gemeindegemeinschaft wird diese Station mitten im Zentrum immer wichtiger werden.

Robert Stenzel

Kirche aus dem Häuschen

Suche Frieden und jage ihm nach! Unter dem Motto der Jahreslosung steht wieder das Zirkuszelt in der ersten Ferienwoche in Parchim, denn die „Kirche ist aus dem Häuschen“! Wenn ihr es in der Stadt leuchten seht, dann kommt

herein. An diesen Orten wird das Zelt in der Woche **vom 1. bis 4. Juli jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr** stehen:

- Kirchengarten Lindenstraße 1 (Montag)
- Kinder-, Jugend- und Familientreff Leninstraße 7-8 (Dienstag)
- Haus der Jugend, Dragonerstraße 1 (Mittwoch)
- Spielplatz Lübzzer Chaussee (beim Gut Parchim), bei Regen oder Sturm im Haus der Jugend (Donnerstag)

Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen ins Elterncafé. Die Teilnahme ist kostenlos. Jessica Warnke-Stockmann

Tag des offenen Denkmals am 08.09.

Die letzten Bauarbeiten sind vollzogen. Das große Sanierungsprojekt, das 2010 begann, ist abgeschlossen. Das wollen wir am „Tag des offenen Denkmals 2019“ feiern! Wir wollen allen Spendern und Sponsoren sowie allen Handwerkern und Planern für die Zusammenarbeit danken; ebenso denjenigen, die es möglich gemacht haben, dass St. Marien und St.



Georgen jahrelang mit Geldern des Kirchenkreises unterstützt wurden. Und natürlich danken wir allen, die bei Konzerten, Lesungen und musikalischen Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend ist Gelegenheit, alle Sanierungsteile zu begutachten und etwas darüber zu erfahren. Um 16.00 Uhr endet der Tag mit der Mitgliederversammlung und der Neuwahl des Vorstandes, denn der Bauförderverein löst sich nicht auf. Neue Projekte werden geplant. Haben Sie Lust, im Vorstand mitzuwirken? Dann sprechen Sie uns an.

Jessica Warnke-Stockmann

Musizieren aus dem Glauben heraus

„Eigentlich kam es immer anders, als ich es wollte.“ Mit diesen Worten könnte man die Vergangenheit unseres Kantors Fritz Abs überschreiben. Gut, dass es musikalisch so kam, wie es denn kam, denn ansonsten hätte seine Parchimer Zeit nicht im Jahr 2000 in der St. Georgengemeinde beginnen können. Hierher kam er mit dem Wunsch, Kirchenmusik für die Menschen in den Gottesdiensten und Kreisen zu machen, den er auch zielstrebig verfolgte. Er baute den Bläserkreis aus, übernahm die Chorarbeit bei Groß und Klein und bildete insgesamt fünfzig Orgelschüler aus.

Sein eigener musikalischer Weg begann mit acht Jahren „bei einer temperamentvollen Wiener Musikerin, die mich im Klavierspielen unterrichtete“, verrät Fritz Abs. Mit 14 Jahren saß er zum ersten Mal an einer Orgel. Als er 16 Jahre alt war, kam er nach einer *Stunde der Musik*, die auf dem Lande von großen Musikern regelmäßig gestaltet wurde, nach Hause, um seinem Vater mitzuteilen: „Ich werde Kirchenmusiker!“

Unser Kantor absolvierte daraufhin eine Ausbildung in Greifswald und ging der Liebe wegen zum Studium nach Halle. Nach seinem Abschluss kehrte er nach Mecklenburg zurück. Erst nach Rostock, wo er zeitweise auch in einer katholischen Kirche arbeitete und einen ökumenischen Chor leitete. Dann nach Laage, wo ihn jeder kennt, weil er dort geboren und aufgewachsen ist: „In dieser Kirchengemeinde hatte ich menschlich gesehen meine besten Jahre.“ Zweifel am Weg als Kirchenmusiker hatte Fritz Abs zwischendrin auch. Jedoch gab es genügend Menschen, die ihm sagten: „Du musst weiter Musik machen!“ und „Du gehörst in die Kirche!“ Schließlich kam er vor 19 Jahren in die St. Georgengemeinde, denn in die Kirche gehört er zweifellos. Wenn er heute hinter den Backsteinmauern allein ist, geht er durch die Gänge und spricht laut mit Gott - ohne Musik zu

machen. Doch wenn Musik erklingt, sitzt er am liebsten bei der Weltkugel links vom Altar, „denn dort höre ich am liebsten zu“, gesteht er.

Als ich ihn frage, welches sein Lieblingsinstrument ist, überlegt er nicht lange: „Ich bin Organist.“ Und Bach ist der Komponist seines Herzens: „Seine Musik habe ich wie Muttermilch aufgesogen“, erzählt unser Kirchenmusiker, denn schon zu Beginn seiner Greifswalder Ausbildung ist er durch eine ausgezeichnete Bachschule gegangen. „Es ist schwer erklärbar, aber seine Musik trägt so etwas wie Frömmigkeit zu den Menschen - oder wie Goethe sagte: 'Seine Musik sei, als ob sich die ewige Harmonie mit sich selbst unterhalte.'“ Stücke, die er von Bach gerne spielt, sind *Präludium und Fuge c-Moll oder h-Moll* und die *Clavierübung*. Doch auch die Chöre haben es ihm angetan: „Chormusik ist etwas ganz Besonderes, darauf konnte ich während meiner gesamten Berufszeit nicht verzichten.“ So hat er dann auch Stellenangebote, die ihn ohne Chor ließen, ausgeschlagen.

Alle Übungsabende, seien es die Bläser, die Kantorei oder die Kinder, lässt Fritz Abs in der Kirche stattfinden, denn „die Kirche predigt für sich“, betont er und spricht die Atmosphäre an, die jedem geweihten Gebäude innewohnt.

Was nach der aktiven Parchimer Zeit folgt? „Es ist alles möglich“, klingt unser Kantor geheimnisvoll. Auf jeden Fall wolle er wieder mehr Klavier spielen - „nur für mich“ - und denkt dabei sowohl an Mendelssohn, dessen *Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll* sein Prüfungsstück war, und an Bachs *Italienisches Konzert*.

„Was bleibt, ist die Dankbarkeit darüber, dass ich mit vielen Menschen zusammenarbeiten konnte, denen Kirchenmusik am Herzen lag“, unterstreicht Fritz Abs und schließt: „Musik ist etwas Wunderbares für die Seele, aber aus dem Glauben heraus erlangt sie eine besondere Tiefe.“

Sandra Schumann



Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

- kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden -

Freude und Trauer in St. Marien und Damm:

Getauft wurde:

Svea Finck in der Osternacht

Herta Rohde, geb. Müller, am 29.04.

Edeltraud Schmidt, geb. Wegener, aus

Kirchlich bestattet wurden:

Erika Krause, geb. Döscher, am 13.03.

Damm am 22.05.

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschrift Rückseite) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurückziehen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren:

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

- kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden -

Freude und Trauer in St. Georgen:

Getauft wurden:

Amirali und Elena Fariz Ghoroghishafie
am Ostertag

Sofie Steinert am Ostermontag

Kirchlich bestattet wurden:

Helga Wartenberg, geb. Katelhön, mit 80 J.

Dieter Rudat mit 80 Jahren

Ella Cairns vor ihrem 1. Geburtstag

Christine Chedor mit 88 Jahren

Wilma Roggmann, geb. Röse, mit 84 J.

Hans-Dieter Göttmann mit 77 Jahren

Gisela Rieck, geb. Schmekies, mit 88 J.

Sergej Fedun mit 59 Jahren

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Mühlenstraße 40 / 19370 Parchim

Tel. 03871-226140 / Fax 03871-226149

E-mail: parchim-marien@elkm.de

Internet: www.marienkirche-parchim.de

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 17.00 bis 18.00 Uhr

Küsterin Dana Falk: Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr

oder gern nach Vereinbarung

Pastorin Jessica Warnke-Stockmann, Anschrift usw. wie oben

Pastor Ingo Zipkat, Pastor für schulbezogene Arbeit in Parchim; Krankenhauseelsorger Asklepios-Klinik Parchim

Tel. 0175-5663179, E-mail: i.zipkat@web.de

Vikarin Andra Bock (s. unten bei St. Georgen)

Gemeindepädagoge: Robert Stenzel, Mühlenstraße 41, 19370 Parchim, Tel. 03871-7298837

E-mail: robert.stenzel@elkm.de

Küsterin Dana Falk, Tel. 03871-2693972

Kirchengemeinderat E-mail: KGR@marienkirche-parchim.de

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

KONTO	IBAN	BANKINSTITUT
Gemeindep konto	DE81 5206 0410 0005 3499 40	Evangelische Bank
Bauförderverein	DE87 1405 1362 0000 0400 45	Sparkasse Parchim-Lübz
Spendenkonto Glocken	DE43 3506 0190 1567 6750 13	Bank für Kirche und Diakonie

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen:

Lindenstraße 1 / 19370 Parchim

Tel. 03871-213423 / Fax 03871-6069987

Das Telefon ggf. bitte klingeln lassen – Anrufwefterschaltung.

E-mail: parchim-georgen@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/parchim-georgen

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

und gern nach Vereinbarung sowie auch in der Mühlenstraße 40

Pastor Peter Stockmann, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim, Tel. 03871-213423

Vikarin Andra Bock, Buchholzallee 29, 19370 Parchim, Telefon über das Gemeindebüro, E-Mail: andra@dynaperl.de

Kantor Fritz Abs, Alte Mauerstraße 4, 19370 Parchim, Tel. / Fax 03871-606843

E-mail: kantor.fritzabs@t-online.de

Gemeindepädagogin Heidrun Jessa, Lindenstraße 19c, 19399 Diestelow

Tel. 0162-4025479, E-mail: heidrun.jessa@elkm.de

Küsterin Eva-Lotta Mazewitsch, Blutstraße 32, 19370 Parchim, Tel. 03871-212360

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

KONTO	IBAN	BANKINSTITUT
Gemeindep konto	DE17 1405 1362 0000 0040 57	Sparkasse Parchim-Lübz
Kantorei	DE44 1405 1362 0000 0342 23	Sparkasse Parchim-Lübz
Förderverein	DE32 1405 1362 0000 0420 05	Sparkasse Parchim-Lübz
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

Bitte beachten Sie die gemeinsame Facebook-Seite: www.facebook.com/parchimevangelisch



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Marien, Damm und St. Georgen, Anschriften wie oben / Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Diana Schlüter-Beck, Sandra Schumann, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann, Kathrin Müller-Zwang (alle v.l.S.d.P.). Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagehöhe: 2.400 Stck. / Bildnachweis: Alle Bilder privat – außer diesen: Die Grafik von „Facebook“ stammt von <https://de.wikipedia.org/wiki/Facebook> unter GNU-Lizenz (Zugriff am 12.05.2018). Das Symbol für die Ökumene stammt von <https://www.oikoumene.org/de/resources/logo> (Zugriff am 21.09.2018) und ist in diesem Zusammenhang frei verwendbar. Die Ansicht von Prag stammt von <https://de.wikipedia.org/wiki/Prag> (Zugriff am 30.05.2019) und ist unter GNU-Lizenz frei verwendbar. Die Grafik zum „Tag des offenen Denkmals“ stammt von https://tag-des-offenen-denkmals.de/wp-content/uploads/2019/04/Tag_des_offenen_Denkmals_2019_Header_Facebook_Veranstaltung.jpg und ist frei verwendbar (Zugriff am 30.05.2019). **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe September bis November 2019: 31.07.2019